

Axel Huppers

**Mercedes-Benz SSKL im Maßstab 1:8
 oder die Grenzen des Kartonmodellbaus
 Baubericht zum Mercedes SSK von J. F. Schreiber**

1993 produzierte der Verlag J. F. Schreiber in Esslingen eine Art Bonusmodell, dessen Abnehmerschaft im Feld der extravaganteren Autoliebhaber zu suchen war. *Alvar Hansen*, heute Chefdesigner bei *J. F. Schreiber*, damals ein hierzulande noch kaum bekannter Konstrukteur aus Warschau, entwarf den Modellbaubogen eines Mercedes SSK im Maßstab 1:8 in einer bis dahin nicht bekannten Dimension der Auto-Kartonmodellbaubogen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte noch kein Hersteller einen Kartonmodellbaubogen eines Fahrzeuges in diesem Maßstab herausgebracht, so dass mit der Konstruktion völliges Neuland betreten wurde.

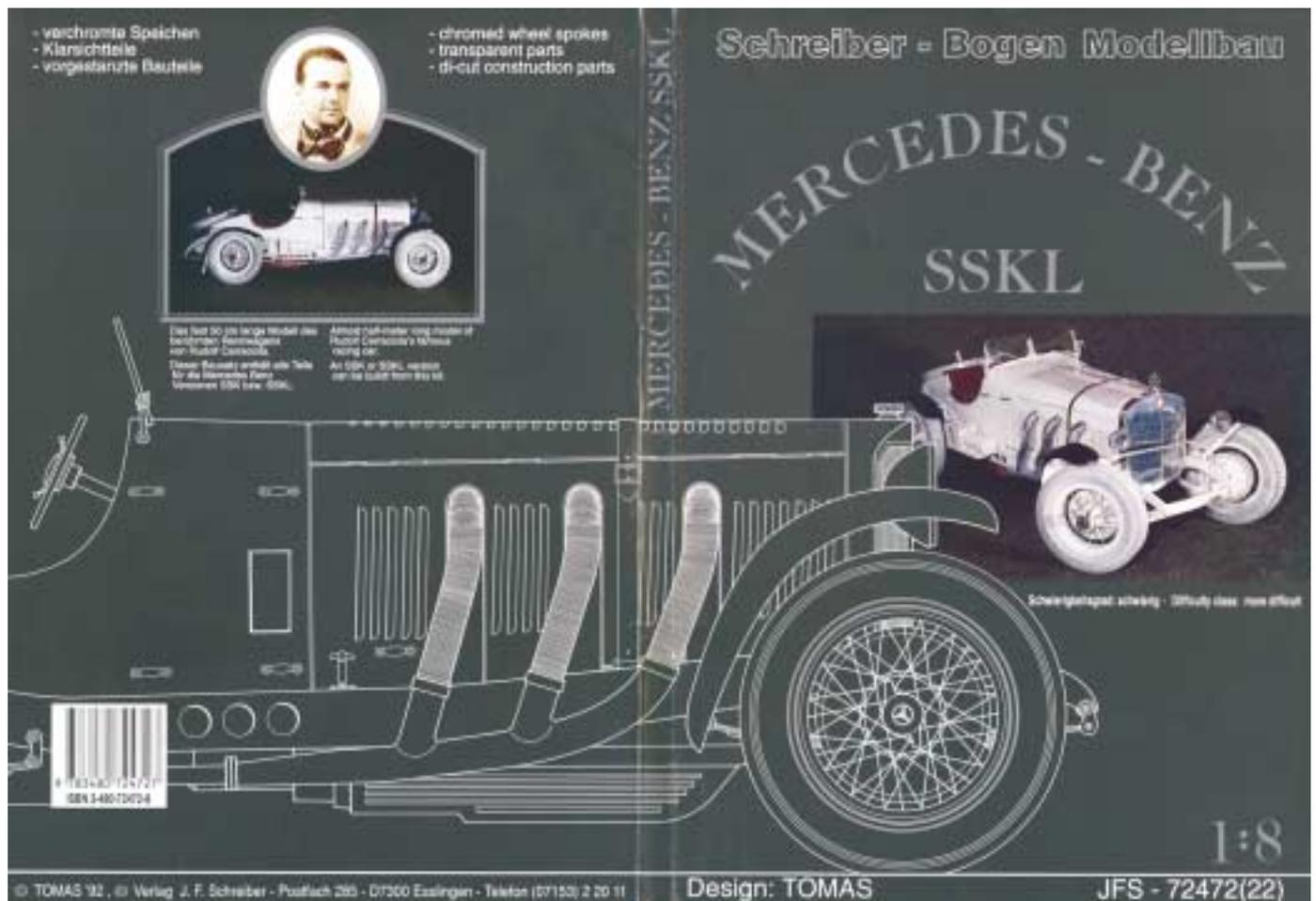
Der Modellbaubogen

Insgesamt 916 Teile auf Karton, Metallfolie und Transparentfolie umfasste alleine der zweidimensionale Inhalt, dazu kommt eine große Zahl von kleinen Nadeln, welche zur Darstellung der Speichenräder in einem kleinen Paket beiliegen. 42 Bogen in DIN A4, davon drei auf Metallfolie, bilden das eigentliche Kartonmodell. Nach Angaben des Verlages betrug die erste und einzige Auflage dieses Modellbogens nur fünfhundert Exemplare. 1997 wurden im Rahmen einer Straffung des Verlagsprogrammes die letzten Exemplare paritätisch an Waldmann, München, und Scheuer & Strüver, Hamburg, ausgeliefert und der Modellbogen aus dem Verlagsprogramm gestrichen. Im Frühjahr 2000 ging definitiv der letzte Modellbogen über den



Freilandaufnahme des fertigen Modells im Sommer 2001. „Was war daran nur so schwierig?“ fragt sich der stolze Erbauer im Nachhinein. Foto: A. Huppers

Ladentisch, so dass der Besitzer eines Exemplars sich über dessen Seltenheitswert im Klaren sein muss. Der Modellbogen wurde in Polen konstruiert, gedruckt und dort auch zu dem jeweiligen Verkaufsbogen zusammengestellt. Leider sind bis zum heutigen Tag nur wenige Exemplare dieses Modell-Fahrzeuges fertiggestellt worden (fast wie beim Original). Eine Ursache dafür dürfte u.a. die enorm komplexe Konstruktion sowie die wenig hilfreiche und recht dürftige Bauanleitung sein, welche mehr Verwirrung stiftet als aufklärt. Händler berichteten von mehreren Kunden, welche seit Jahren verzweifelt an diesem Modell arbeiten, ohne bisher bedeutende Fortschritte erzielt zu haben. Vielleicht helfen diese Zeilen ein wenig weiter.



Mercedes-Benz SSKL, J. F. Schreiber, Nr. 72472(22), 1993. Aufgeklappter Umschlag.